

Bieterformular (Eigenerklärungen)

– Angaben zum Bieter sowie geforderte Nachweise –

Bezeichnungsübersicht:

E = Eignungskriterium – Ihre diesbezügliche Angabe wird zur Feststellung Ihrer Eignung herangezogen. Mindestkriterien sind beim entsprechenden Eingabefeld vermerkt.

I = Informative Angabe – Allgemeine für den Projektvollzug erforderliche oder hilfreiche Informationen. Ein Fehlen notwendiger informativer Angaben kann ebenso zum Ausschluss führen.

Hinweis:

Jeder Punkt des Formulars muss beantwortet werden! Zur Beantwortung der Fragen füllen Sie dieses Formular digital mit dem Acrobat Reader aus und geben die abgespeicherte vollständige Unterlage samt Anlagen als Angebotsbestandteil elektronisch über das E-Vergabesystem ab.

Dieses „Bieterformular“ sowie die Referenzbögen sind zwingend für die abgefragten Angaben zu verwenden.

Die bieterseitigen Angaben gelten als rechtsverbindliche Eigenerklärungen im Sinne der UVgO.

Es ist daher grundsätzlich nicht erforderlich diesbezüglich weitere Nachweise/Unterlagen/Anlagen dem Angebot beizufügen, es sei denn, im Bieterformular wäre dies an entsprechenden Stellen verlangt oder es wird aus Platzgründen als notwendig erachtet.

Bei Auftragserteilung werden die Angaben und Erklärungen Vertragsbestandteil.

Der Rhein-Neckar-Kreis behält sich vor die Angaben zu überprüfen und Nachweise darüber beim Bieter anzufordern!

Teil A

Anbieterdarstellung / Unternehmensstruktur / Leistungsprofil / Partnerschaften

Firmenbezeichnung/Name		I
Firmensitz		I
Geschäftsstellen		I
Gründungsjahr Ihres Unternehmens		I
Welche Geschäfts-/Servicestelle ist für die Betreuung bzw. den Service/die Leistungserbringung zuständig?		I
Telefonische Erreichbarkeit (Uhrzeit) / Verfügbarkeit?		I

Persönlicher Ansprechpartner für die Projekt-/bzw. Vertragsabwicklung bzw. bei Fragen und Problemen	Name: Niederlassung: Telefon-Nummer: Fax-Nr.: E-Mail: 	I
Vorstand/Geschäftsführung Sprecher der Geschäftsführung		I
Kaufmännischer Leiter		I
Leiter Projektabwicklung		I
Geschäftsfelder und Leistungsspektrum Ihres Unternehmens		I
Welche Gesellschaftsform besitzt Ihr Unternehmen?		I
Besitzt Ihr Unternehmen Anteilseigner?	Ja ☐ Nein ☐	I
Wenn ja, welche?		I
Ist Ihr Unternehmen einer Muttergesellschaft (beherrschendes Unternehmen) zugeordnet oder ist es in einem Konzernverbund ggf. mit einem beherrschenden Unternehmen eingebunden? Falls ja, benennen Sie bitte das beherrschende Unternehmen und beschreiben Sie kurz die Struktur und die Verantwortlichkeiten Ihres Firmenverbunds soweit dies für die ausgeschriebene Leistung von Belang ist.	Ja ☐ Nein ☐ 	I

Besitzt Ihr Unternehmen Tochtergesellschaften?	Ja ☐	Nein ☐	I	
Wenn ja, welche und mit welchem Gründungsjahr?			I	
Welche Beteiligungen besitzt Ihr Unternehmen?			I	
Hauptsächliche/r Auftraggeber Ihres Unternehmens (Branche/n) inkl. ungefährer, prozentuale Verteilung	Öffentliche Auftraggeber (in %) _____	Private Auftraggeber (in %) _____	I	
Zahl der generell für die nachgefragte Leistung derzeit beschäftigten Mitarbeiter/innen Ihres Unternehmens in den Jahren: - davon sozialversicherungspflichtig beschäftigt:	2023 _____ _____	2024 _____ _____	2025 _____ _____	I
Verwenden Sie für die Auftragsausführung und für Korrespondenzen die deutsche Sprache? (bei „nein“ wird das Angebot ausgeschlossen)	Ja ☐	Nein ☐	E	
Werden Nachunternehmer eingesetzt?	Ja ☐	Nein ☐	I	
	<u>falls „ja“:</u> Falls für die Auftragsausführung Partner eingesetzt werden sollen, füllen Sie bitte den Vordruck „Erklärung bei Weitergabe von Leistungen an Nachunternehmer“ aus („KOMM EU (L) ErklNachunt“).		E	
Wird Ihr Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben?	Ja ☐	Nein ☐	I	
	<u>falls „ja“:</u> Falls für die Auftragsausführung eine Bietergemeinschaft gebildet wird, füllen Sie bitte den Vordruck „Erklärung der Bietergemeinschaft“ aus („KOMM EU (L) Bieter“).		E	

Teil B
Bietereignung gem. § 31 ff. UVgO

I. Zuverlässigkeit

Nebenstehende Eigenerklärungen, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die **Zuverlässigkeit** als Bewerber in Frage stellt.

☐

(positiv bestätigen durch Ankreuzen)

Ich erkläre/Wir erklären, dass

- keine Person, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt und gegen unser Unternehmen keine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist, wegen einer Straftat nach:
 - o § 129 StGB (Bildung krimineller Vereinigungen);
 - o § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen);
 - o § 129 b StGB (Bildung krimineller und terroristischer Vereinigungen im Ausland);
 - o § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nr. 2 StGB zu begehen;
 - o § 261 StGB (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte);
 - o § 263 StGB (Betrug);
 - o § 264 StGB (Subventionsbetrug);
 - o § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr);
 - o § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern);
 - o § 333 StGB (Vorteilsgewährung);
 - o § 334 StGB (Bestechung);
 - o §§ 232, 232a I-V, §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung);
 - o Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung
- (Hinweise: Einer Verurteilung oder Geldbuße im Sinne dieses Absatzes steht eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich. Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist dem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat),
- wir keine Verstöße gegen
 - o §§ 5 und 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG);
 - o § 21 Absatz 1 des Mindestlohngesetzes (MiLoG);
 - o § 8 Abs. 1 Nr. 2 und §§ 9 bis 11 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (SchwarzArbG),
 - o §§ 15, 15a und 16 Abs. 1 Nr. 1-2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG)
 - o § 404 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch (SGB) III,
 - o § 266 a Abs. 1 – 4 StGB begangen haben, die mit Freiheitsstrafen von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafen von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2500 € geahndet wurden.

E

Die Vorgaben und Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohn – MiLo-G) werden eingehalten?	☐ (positiv bestätigen durch Ankreuzen) Die Vorgaben und Bestimmungen werden eingehalten.	E
Bei der Ausführung öffentlicher Aufträge wird nicht gegen geltende umwelt-, sozial-, oder arbeitsrechtlicher Verpflichtungen verstoßen.	☐ (positiv bestätigen durch Ankreuzen) Entsprechende Maßgaben werden eingehalten.	E
Es wurde keine Vereinbarung mit anderen Unternehmen getroffen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken.	☐ (positiv bestätigen durch Ankreuzen) Entsprechende Vereinbarungen wurden nicht getroffen.	E
Nebenstehende Eigenerklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen.	☐ (positiv bestätigen durch Ankreuzen) Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben. Für den Bereich der Berufsgenossenschaften: Ich bin/Wir sind Mitglied ☐ der Berufsgenossenschaft _____ unter Nummer: _____ ☐ _____	E
Nebenstehende Eigenerklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.	☐ (positiv bestätigen durch Ankreuzen) Mein/Unser Unternehmen befindet sich nicht in Liquidation.	E
Nebenstehende Eigenerklärung, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.	☐ (positiv bestätigen durch Ankreuzen) Ich erkläre/Wir erklären, dass - ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde - ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlichen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt wurde - ein rechtskräftiger Insolvenzplan nicht vorliegt.	E

Nebenstehende Eigenerklärung, dass eine ordnungsgemäße Eintragung in die entsprechenden Berufsregister erfolgt ist.	☐ (positiv bestätigen durch Ankreuzen) Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir ordnungsgemäß im Handelsregister unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ eingetragen sind. <u>bzw.</u> ☐ (positiv bestätigen durch Ankreuzen) Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet sind. Ich gehöre/Wir gehören zu ☐ Handwerk ☐ Industrie ☐ Handel ☐ Versorgungsunternehmen ☐ Sonstigem _____	E
---	--	---

II. Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	E
Umsatz: _____ €	Umsatz: _____ €	Umsatz: _____ €		
davon Eigenleistung: _____ €	davon Eigenleistung: _____ €	davon Eigenleistung: _____ €		

Nebenstehende Eigenerklärung, dass eine Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflichtversicherung), die alle Risiken, die sich aus der Vertragserfüllung ergeben, vorliegt oder bis zum Vertragsbeginn abgeschlossen und während der Leistungserbringung aufrechterhalten wird.	<input style="width: 40px; height: 20px; margin-right: 10px;" type="checkbox"/> (positiv bestätigen durch Ankreuzen) Ich erkläre/Wir erklären, dass eine entsprechende Haftpflichtversicherung vorliegt/bis Vertragsbeginn abgeschlossen wird und sichere(n) zu diese während der Leistungserbringung aufrecht zu erhalten. Versicherungsgesellschaft: _____ <u>Deckungsgrenzen für</u> - Personenschäden: _____ - Sachschäden: _____ - Vermögensschäden: _____	E	
Referenzen <u>Mindestanforderung:</u> 3 vergleichbare Referenzen in den letzten 48 Monaten <i>bei Nichterfüllung: Ausschluss des Angebots!</i> <u>Vergleichbar bedeutet:</u> Durchgeführte Aufträge bei denen der ausgeschriebene Leistungsumfang zuverlässig und erfolgreich erbracht wurde. Sofern firmenseitig vorhanden, sollen vorwiegend öffentliche Auftraggeber bzw. Aufträge in pädagogische Bildungs-, Schulungs-, bzw. Betreuungseinrichtungen genannt werden. Es gelten <u>ausschließlich die Angaben auf den nachfolgenden (Referenz-)Formblättern</u>. Ein Verweis auf eine eigene Referenzliste ist unzulässig! Unvollständige bzw. wenig transparente, aber auch zu allgemeine Angaben, Verweise auf Firmenprospekte o. ä. werden nicht berücksichtigt und können zum Ausschluss führen. Alle Angaben werden vertraulich behandelt und dienen ausschließlich zur Einschätzung und Überprüfung der Bietereignung. Der Rhein-Neckar-Kreis behält sich zur Beurteilung der Referenzen ausdrücklich auch Nachfragen bei den angegebenen Stellen vor. Ihre Daten werden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 DSGVO verarbeitet. Die Erhebung personenbezogener Daten ist vorliegend nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erforderlich. Sollten Sie aus berufsrechtlichen Gründen zur Verschwiegenheit verpflichtet sein, werden anonymisierte Angaben akzeptiert. Die Nichtangabe führt nach Aufklärung und Nachforderung zum Ausschluss. Der Rhein-Neckar-Kreis kann zudem eigene Erfahrungen heranziehen. Die vom Bieter zur Verfügung gestellten Daten werden ausschließlich zur Bearbeitung des Angebots genutzt sowie unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt <i>Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich nur eigene Referenzen des bietenden Unternehmens berücksichtigt werden können. Sollten Sie sich auf Referenzen anderer Unternehmen (z. B. Nachunternehmer, Partnerunternehmen oder anderen Konzernunternehmen) berufen, müssen Sie offenlegen, dass es sich um die Referenz eines anderen Unternehmens handelt und erläutern, warum Sie der Auffassung sind, dass Sie berechtigt sind, sich auf diese Referenz zu berufen.</i>			E

1. Referenz:

Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Auftragsgegenstand / Leistungsumfang: _____

Vertragliche Bindung: ☐ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

- zusammen mit: _____

- als bevollmächtigter Vertreter ☐ ja ☐ nein

☐ Nachunternehmer

- von: _____

Ausführungszeitraum: _____

Auftragswert: _____

Zahl hierfür durchschnittlich eingesetzter Arbeitnehmer: _____

Stichwortartige Bennung und Beschreibung der auf Nachunternehmer übertragenen Leistungen:

☐ Leistungsübertragung ☐ keine Leistungsübertragung

Name dieser Nachunternehmer: _____

Stichwortartige Beschreibung der Anforderungen des Auftrags (z. B. Leistungsumfang, technische bzw. organisatorische Besonderheiten in der Auftragsausführung, Service, etc.)

2. Referenz:

Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Auftragsgegenstand / Leistungsumfang: _____

Vertragliche Bindung: ☐ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

- zusammen mit: _____

- als bevollmächtigter Vertreter ☐ ja ☐ nein

☐ Nachunternehmer

- von: _____

Ausführungszeitraum: _____

Auftragswert: _____

Zahl hierfür durchschnittlich eingesetzter Arbeitnehmer: _____

Stichwortartige Benennung und Beschreibung der auf Nachunternehmer übertragenen Leistungen:

☐ Leistungsübertragung ☐ keine Leistungsübertragung

Name dieser Nachunternehmer: _____

Stichwortartige Beschreibung der Anforderungen des Auftrags (z. B. Leistungsumfang, technische bzw. organisatorische Besonderheiten in der Auftragsausführung, Service, etc.)

3. Referenz:

Auftraggeber: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Auftragsgegenstand / Leistungsumfang: _____

Vertragliche Bindung: ☐ Hauptauftragnehmer

☐ ARGE-Partner

- zusammen mit: _____

- als bevollmächtigter Vertreter ☐ ja ☐ nein

☐ Nachunternehmer

- von: _____

Ausführungszeitraum: _____

Auftragswert: _____

Zahl hierfür durchschnittlich eingesetzter Arbeitnehmer: _____

Stichwortartige Bennung und Beschreibung der auf Nachunternehmer übertragenen Leistungen:

☐ Leistungsübertragung ☐ keine Leistungsübertragung

Name dieser Nachunternehmer:

Stichwortartige Beschreibung der Anforderungen des Auftrags (z. B. Leistungsumfang, technische bzw. organisatorische Besonderheiten in der Auftragsausführung, Service, etc.)

Angaben zur vorhandenen Qualitätssicherung im Unternehmen

Bitte beschreiben Sie durch welche Maßnahmen die Qualität in Ihrem Unternehmen sichergestellt wird und ob ein Qualitätsmanagement implementiert ist.
 Sofern dieses zertifiziert ist (z. B. DIN EN ISO 9001, etc. oder gleichwertig), machen Sie bitte entsprechende Angaben hierüber.

E

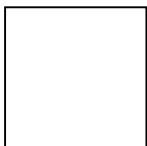
Angaben über die Berücksichtigung von Umweltaspekten im Unternehmen

Bitte beschreiben Sie kurz wie Sie Umweltaspekte und Schutzmaßnahmen diesbezüglich in Ihrem Unternehmen umsetzen.
 Sofern evtl. ein Umweltmanagement implementiert oder gar zertifiziert ist (z. B. DIN EN ISO 14001, etc. oder gleichwertig), machen Sie bitte entsprechende Angaben hierüber.

I

Aufgrund der digitalen Angebotsabgabe entfällt die Unterschrift.

Bestätigen Sie durch Ankreuzen die vorgenannten Erklärungen.



Name und Funktion der/des Erklärenden:
